

# „Menschen machen Heimat“



Der Tag der offenen Moschee fand erstmals 1997 statt. Jahr für Jahr kommen etwa 100.000 Besucher in mehr als 1.000 Moscheen im gesamten Bundesgebiet zusammen. Die zahlreichen Begegnungen, Dialoge und das Teilen gemeinsamer Momente spenden allen Teilnehmern Hoffnung, Kraft und Zuversicht für das Miteinander in der Gesellschaft. Der nächste Tag der offenen Moschee findet morgen, Donnerstag, von 12

bis 16 Uhr beim IGMG-Ortsverein Wasserburg am Bahnhofplatz 1 statt.

Er steht diesmal unter dem Motto: Menschen machen Heimat/en. Was oder wo ist Heimat? Die Frage nach der Heimat wird in diesen Tagen kontrovers diskutiert – oft in Abgrenzung zum „Fremden“. Heimat ist ein ambivalenter und umstrittener Begriff, der vermehrt mit nationalen Identitäten gleichgesetzt wird. Muslime in Deutschland stehen für einen gelassenen Umgang mit Heimat/en. Sie sprechen sich gegen ein eindimensionales Heimatverständnis aus.

Menschen können mehr als eine Heimat haben, ohne dass dies zu Ausgrenzung führt. Transnationale Definitionen von Heimat sind in einer pluralen und globalen Welt der Normalfall.